

plötzlichen Tod Jasons befreit war, unternahm Epaminondas einen Zug nach dem Peloponnes. Zwar die Eroberung des mauerlosen Sparta gelang infolge der Wachsamkeit des Agesilaos nicht, aber er unterband Spartas Macht für immer dadurch, daß er die Einheitbestrebungen der Arkader, die sich so eben in Megalopolis eine neue Hauptstadt gegeben hatten, unterstützte und einen selbständigen Staat Messenien schuf. Zur Sicherung seiner Schöpfungen unternahm Epaminondas noch 3 Züge nach dem Peloponnes, auf deren letztem er 362 bei Mantinea in Arkadien siegend seinen Tod fand.

Damit hatte die Hegemonie Thebens ein Ende: Epaminondas hinterließ keinen Nachfolger (Pelopidas war auf einem Zuge gegen den grausamen Despoten Alexander von Pherä ums Leben gekommen); auch hatte er die Leistungsfähigkeit Thebens überspannt dadurch, daß er den — notwendig verunglückten — Versuch gemacht hatte eine thebanische Seemacht zu gründen und Athens Seeherrschaft zu brechen. Sparta verlor alle Kraft, seitdem der greise Agesilaos auf einem Zuge nach Ägypten gestorben war. Und Athens Machtaufschwung von 377 war von kurzer Dauer: schon 357 fielen mehrere bedeutende Bundesgenossen ab, und das Ergebnis des von 357—355 geführten Bundesgenossenkrieges war, daß ein nur kleiner Teil der Bundesgenossen Athen erhalten blieb. Die Erschlaffung des politischen Geistes brachte die durch Eubulos vertretene Richtung zur Herrschaft, welche den Frieden um jeden Preis suchte und im Streben nach behaglichem Lebensgenuß, geistigem und materiellem, ihr Ideal sah. So ist das Ergebnis der Schlacht von Mantinea „Richterlosigkeit und Verwirrung“ (Xenophon): Griechenland wurde reif für eine starke Militärherrschaft.

III. Das geistige Leben.

1. Dichtung, Philosophie, Geschichtschreibung.

Es ist eine der eigenartigsten Thatsachen der Geschichte, daß weder der peloponnesische Krieg noch die darauf folgenden Kämpfe der griechischen Stämme das geistige Leben des griechischen Volkes zu vernichten vermocht haben; ja daß während dieser Epoche auf vielen Gebieten ein großartiger Aufschwung zu er-